

an der Basis des Feldes 3 einnimmt, und durch die dunklen Rippen in Flecke aufgeteilt wird. Die Flügelspannung beträgt 27, die Vorderflügelänge 13.5, die Körperlänge 13 mm.

Die Form, die ich fraglich auf *S. thoracica* beziehen möchte, ist größer: Flügelspannung 33, Vorderflügelänge 15—16, Körperlänge 13—14 mm. Vorderflügel dunkel braunviolettlich, die Hinterflügel stärker blauglänzend, während bei *S. styx* beide Flügel in der Färbung unter sich wenig oder kaum abweichen. Flügelbasis und der größte Teil der Patagia sind blau, bei *styx* dürften sie rot sein. Hinterleib ziemlich stark blau und außerdem etwas grün glänzend. Diese Färbungsunterschiede mögen aber variieren und überhaupt ist es wohl fraglich, ob *thoracica* und *styx* spezifisch verschieden sind. Meine fragliche *thoracica* liegt mir von Britisch Uganda vor, während die Type von Sierra Leone war.

Gen. **Byblisia** Wlk.

Byblisia setipes Plötz var. *ventripicta* Strand n. var.

Ein ♂ von Bitje in Kamerun IX. (Deutsches Entomolog. Museum.)

Weicht von der Originalbeschreibung (in: Stettiner Entom. Zeitung 41, p. 79 (1880)) durch folgendes ab: „Am Ende des Rückens“ stehen nicht „zwei weiße Fleckchen“, die lange Borstenbehaarung der Hinterschienen steht nicht auswärts, sondern vielmehr oben an der Innenseite der Schienen, das letzte Veniralsegment ist orangegelb beschuppt, der Bauch nahe der Basis mit großem, viereckigem, der Quere nach einmal dunkler geteiltem, weißen Fleck und in der Mitte mit einer weißen Querbinde, Abdomen ist grünlich gefärbt und kontrastiert ziemlich deutlich gegen die Flügel, weder Stirn noch Vorderflügelspitze weiß. Flügelspannung 31 mm. Vorderflügelänge 15 mm.—Dürfte eine Varietät von *B. setipes* Pl. sein. Was ich von anderer Seite als *setipes* bestimmt gesehen habe, ist eine Form mit weißer Stirn und ebensolcher Vorderflügelspitze, Merkmale, die in der Originalbeschreibung nicht angegeben sind, und die daher der echten *setipes* wahrscheinlich nicht zukommen.

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von

Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs:

Embrik Strand, Berlin N. 4, Chausseestr. 105.)

Kobelt, W. Alphabetisches Verzeichnis der in den Jahrgängen 1—45 des Nachrichtenblattes der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft als neu beschriebenen Mollusken. 23 pp., 8°. Frankfurt a. M., Verlagsbuchhandlung Moritz Diesterweg, 1914. M. 1.60.

Dies Verzeichnis dürfte den Benutzern der genannten Jahrgänge ein unentbehrliches Hilfsmittel werden. Auch fossile Formen. Neue Gattungen und Sektionen sind als solche besonders hervorgehoben. Strand.

Tierseele. Zeitschrift für vergleichende Seelenkunde. Herausgeber Karl Krall. Druck und Verlag von Emil Eisele, Bonn. — Heft 3 des I. Jahrg. 1914, p. 193—310, Taf. 7—10. — Der Jahrgang besteht aus 4 Heften zu je 100—120 Seiten und kostet M. 12.—, ins Ausland M. 2.— mehr.

Indem ich auf die im Archiv f. Naturg. 1913, A. 10, p. 162—4, schon erfolgte Besprechung der Zeitschrift „Tierseele“ hinweisen möchte, hebe ich kurz hervor, daß auch das vorliegende Heft gediegene, hochinteressante Arbeiten bringt, z. B.: Moekel, Rolf, der Hund von Mannheim; Edinger, Ein Mensch ohne Großhirn; Krall, Prüfung des Geruchssinnes des Klugen Hans; Radl, Zur Geschichte des Instinktbegriffs im Altertum; Steen, Die Elberfelder Pferde und ihre Kritiker; Gruber, Die Krisis in der Tierpsychologie; etc. — Die Zeitschrift kann bestens empfohlen werden, auch den weitesten Kreisen, da ihr Inhalt allgemein verständlich ist und jeden denkenden Menschen interessieren muß. Strand.

Reichenow, Anton. Die Vögel. Handbuch der systematischen Ornithologie. II. Band, 628 pp., gr. 8^o, 273 Textfiguren. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke. 1914. Preis M. 18.40.

Im Archiv für Naturgeschichte 1913, A. 9, p. 171—172, habe ich den I. Band dieses ausgezeichneten Werkes besprochen. Jetzt liegt mir der zweite Band vor, der sich dem ersten würdig zur Seite stellt, die Ordnungen Scansores, Incessores, Strisores, Clamatores und Oscines behandelt, Nachträge und ausführliche Register bringt und das Werk beschließt. Text, Illustration und Ausstattung sind gleich vorzüglich wie im I. Band. Gegenüber diesem hat der II. Band insofern ein etwas verändertes Gepräge bekommen, als die Anzahl der beschriebenen Arten beschränkt werden mußte, um dem Werke nicht einen Umfang zu geben, der Anschaffung und Benutzung für den ins Auge gefaßten Leserkreis erschwert hätte. Wie im ersten Band ist aber eine annähernde Vollständigkeit für die europäischen und für die in den deutschen Kolonien vorkommenden Arten angestrebt worden, während sonst nur typische Vertreter der einzelnen Gattungen beschrieben sind.

Embrik Strand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [80A_12](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Rezensionen. 169-170](#)